

... in wachsenden Schiffschuppen in die Höhe. Schwere
... und Klotzhammer gehen die Kraft ab, aber das Ma-
... auf dem Karren ist es schon so gewohnt. Und sie navi-
... wie ein geborener Steuermann ihr winziges Fahrzeug
... durch das Leben und Treiben. Im Dock wird ein Kreuzer be-
... arbeitet, und da braucht man ihre Werkzeuge. Einmal
... wird auch dieses Mädel wieder eine Wollschleiferin sein, aber
... heute ist sie stolz darauf, daß sie den Karren beherrscht. Und
... niemals wird sie diese große Leibeszeit vergessen. Ein glänzen-
... der Erzblech sitzt aus der Weichheit auf die Klapprunden,
... Herbernden Wägen. Durch viele Pressen und Hämmer muß
... er laufen, ehe das lange rotleuchtende Band handgerecht ist.
... Da steht ein alter Haharbeiter und pakt, immer im entsetz-
... lichen Augenblick, mit der Niesenzange den glänzenden
... Wurm. Umpressen, Formen, Hämmern und Läutern — das
... greift alles ineinander. Die Frauen können bei vielen Ar-
... beitsgängen Hilfe leisten, und sie tun es gerade hier doppelt
... gern. Ist es nicht symbolisch, was hier vorgeht. Ob das neue
... Deutschland fertig ist, unbestreitbar durch alle feindlichen
... Waffen, müssen wir alle durch Redhammer und lodernde
... Flammen. Die Frauen verstehen dieses Sinnbild und sie ver-
... lassen dieses Bild nie.

Frontschwärmer bilden aus dem Bazarettung, der auf einem
... Redenblech lastfertig gemacht wird. Sie haben so vieles zu
... bedenken und zu tun, daß sie nur selten einmal Rücksicht
... haben können. Draußen, hinter dem Haun, werden neue
... Waffen geschapelt, und auch hier können Frauen mithelfen
... und das Ihre leisten. Wie rechte Geschwister bilden sie sich
... an: die im blauen Arbeitskleid hier und die im Wollkleid
... mit dem roten Kreuz dort. Und sie grüßen sich herzlich. In
... Monaten, in Jahren haben sie beide bewiesen, was Frauen
... in unserer Zeit zu vollbringen können. Der Zug läßt an,
... und drüben wird ein Waggon nach dem anderen geladene.
... Man winkt hin und her: „Nachts gut! Wir sind am Werk!“

Der italienische Wehrmachtsbericht

Geleitung erfolgreich angegriffen.

22. Rom, 1. März. Das Hauptquartier der italienischen
... Wehrmacht gibt bekannt:

In Tunesien verliefen örtliche Kämpfe im nördlichen
... Abschnitt zu unseren Gunsten. Ein feindlicher Angriffsvor-
... stöß im südlichen Abschnitt wurde von Artilleriefeuer zum
... Scheitern gebracht. Drei englische Flugzeuge wurden von den
... Jägern der Luftwaffe abgeschossen.

Verbände unserer Torpedobootflotte griffen nordöstlich
... von Algier einen großen geschützten feindlichen Geleitzug an.
... Ein Zerstörer der Zerstörer-Klasse, der von zwei Torpedos
... getroffen wurde, sank sofort. Zwei Dampfer mit zusammen
... 17 000 BRT erhielten Volltreffer und sanken. Ein weiterer
... Zerstörer und ein Dampfer von 7000 Tonnen wurden schwer
... beschädigt.

Italienische Flugzeuge bombardierten im Osten von Al-
... gier liegende Schiffe und verursachten örtliche Explosionen.
... Feindliche Fliegerverbände wurden gestern auf Cagliari
... und Palermo bombardiert. Es wurden öffentliche Gebäude
... und Wohnhäuser getroffen. In Cagliari wurden bisher etwa
... 200 Tote und mehrere hundert Verwundete, in Palermo drei
... Tote und acht Verwundete festgesetzt. Bei der feindlichen
... Flugzeuge wurden abgeschossen, drei bei Verlust der
... deutsch-italienischen Bodenschiffe, zwei im Verlauf heftiger
... Luftkämpfe von unseren Jägern, eines von deutschen Jägern
... in der Nähe der Südküste Sardinien. Bei Santa Maria Ca-
... tabelle wurden drei Mitglieder der Besatzung eines ins
... Meer gestürzten englischen Flugzeuges gerettet.

Vollschweigerung in Schweden

„Altonbladet“ weist in einem Leitartikel erneut auf die
... große bolschewistische Gefahr in Schweden hin. Der dominie-
... rende Einfluß des Bolschewismus in den Gewerkschaften der
... Schwedischen Arbeiter verdient sorgfältige Beachtung. Bei
... den letzten Wahlen seien vier neue Vertreter des Bolschewis-
... mus in die Verwaltung der großen Gewerkschaft in Kiruna
... gelangt. Bei der Abstimmung hätten sie sich den Sozialde-
... mokraten gegenüber völlig überlegen gezeigt. „Altonbladet“
... erinnert weiter daran, daß auch die Mehrheit der Beleg-
... ten der „Götta-Verke“, einer der größten schwedischen An-
... gellager-Fabrikanten, für den Bolschewismus gestimmt hätte.
... Der „Korridor-Kurieren“ habe festgestellt, daß auch bei den
... staatlichen Eisenbahnen Schwedens Tausende, zum Teil sehr
... aktive Anhänger des Bolschewismus seien. Das gleiche gelte
... auch für andere Verkehrsunternehmen, für den Holz-Ver-
... amten-Verband, den Seemanns-Verband und andere Orga-
... nisationen. Man dürfe auch Hofors (schwedisches Rüstungs-
... zentrum) nicht vergessen, wo kürzlich die Mehrheit der Be-
... schäftigten-Gewerkschaft für die Beschaffung sowjetischer
... Magazinsysteme gestimmt habe. Auch in den bedeutenden In-
... dustriezentren A. M. Ericsson, in der Transportarbeiter-Gewerkschaft
... Stockholm oder anderswo seien bolschewistische
... Einflüsse vorhanden. Früher oder später dürfe es notwen-
... dig sein, Abwehrmaßnahmen zu treffen.

Der Weg ins neue Leben

Roman von Hans Erast

Uffebor-Rechtschule; Deutscher Roman-Verlag, Klotzsche (Bez. Dresden)

16] „Das kann doch nicht gut möglich sein. Damals hat ja der
... Andreas selber nach der seinen Willen gehabt und hat sicher noch
... gar nicht verstanden, was da über ihn verhandelt worden ist.“
... Niemand lachte belustigt auf.

„Wenn es sich ums Geld dreht, dann dars der Andrei allemal
... schon verstanden. Auf's Geld ist er verstanden wie der Teufel auf
... eine arme Seele.“

„Ach, ist das“, sagte Maria langsam und schwer. Der
... Mund zog sich wie unter einem körperlichen Schmerz zusammen.
... Aber dann gab sie sich einen Ruck, als wenn sie alles Bedrückende
... von sich abschütteln wollte, schob das Weinglas und lachte geläch
... und wie von einem Uppdruck befreit.

„Prost, Klemeus! Wir vergessen ja zu trinken. Ich will
... trinken und tanzen und fröhlich sein!“

Und weil die Musik gerade einen Schuhplattler zu spielen
... begann, lachte Klemeus so bei der Hand, tanzte ein paar mal im
... Kreis mit ihr herum und drehte sie dann aus. Er stellte sich in
... den Kreis der anderen Burlesken und plattelte mit. Und Maria
... ordnete sich wie die anderen Mädchen hinter den Burlesken im
... Kreise. Sie lachte wie ein ausgelassenes Kind, ihr blondes Haar
... lag auf, als hätte es ein Sturmwind gepackt. Dann ließ sie sich
... von Klemeus wieder einfangen. Zum Schluß hemmte er sie mit
... einem gelassenen Nicken über seinen Kopf und als sie dann
... wieder mit zappelnden Füßen zur Erde kam, sah sie gerade, wie
... Klemeus den Saal verließ.

Der letzte Dämmerdreh des Tages war erloschen und über
... den Bergen glühten die Sterne in stiller Pracht. Da erhob sich
... Klemeus wieder von dem Tisch, auf dem er sich dem Spätnach-
... mittag gelassen hatte, schlang die Hände auf den Rücken und
... tappte tapfer über das Parkettfeld hinunter. Sein Ruckel
... war leer, obwohl ihm ein schöner Saal vor den Füßen gekommen
... war. Aber er hatte gar nicht daran gedacht, ihn aus Ruckel zu
... nehmen. Die prächtige Jagdleibschicht hatte heute keine Ge-
... über ihn bekommen. Niemand. Den ganzen Abend sah er da

Bernichtung von Schi-Brigaden

Schwere Einbußen des Feindes im Raum von Drel

22. Die seit dem 4. 2. im Raum südlich, östlich und
... nordöstlich Drel andauernden heftigen Abwehrkämpfe waren
... für die Bolschewisten sehr verlustreich. Nach bisher vorliegen-
... den Teilmeldungen bezahlte der Feind die Inbesitznahme
... einiger unbedeutender Dörfer bis zum 20. 2. mit rund 19 000
... Toten und über 1700 Gefangenen, 67 Panzern, 70 Geschüt-
... zen und Panzerabwehrkanonen, 602 Maschinengewehren,
... 222 Granatwerfern, 422 Maschinengewehren und ungezählten
... sonstigen Infanteriewaffen. Die schwersten Ausfälle in der
... ununterbrochenen Reihe der Kämpfe hatten die Bolschewisten
... bei den vom 14. und 17. Februar dauernden Gefechten, die
... wie der Wehrmachtsbericht vom 22. 2. meldet, zur Vernich-
... tung zweier sowjetischer Schi-Brigaden führten. Vier an-
... strengende Wochentage über Hunderte von Kilo-
... metern auf glatter, vereister, zum Teil schneebedeck-
... ter Straße hatte die anrückende pommerische Panzer-
... Division bereits hinter sich, da kam für sie der Einsatzbefehl.
... Durch sofortiges weiteres Vorgehen sollte die Ueberstie-
... lung der Armeefront durch sowjetische Schi-Ver-
... bände verhindert werden, die im Eilmarsch nach Norden
... abwärts der großen Strohen die ruckartigen Verbindungen
... der Armee bedrohten. Unverzüglich wurde das an der Spitze
... der Division marschierende Panzerregiment am
... rechten Flügel der in Stellung liegenden Division eingesetzt,
... die bisher alle Versuche des Feindes zur Umfassung der
... Front abgewehrt hatte.

Das erste Vorstößen dieses Regiments zeigte den Wollsch-
... wisten bereits, daß sie an dieser Stelle nicht weiter vorwärts
... kommen würden. Der Gegner setzte sich dabei wieder ab und
... versuchte die Umfassung in noch weiterem Ausmaß. Um
... diesen Bewegungen entgegenzutreten, wurden in südwest-
... licher Richtung ein Kradschützenbataillon und dahinter ein
... Panzerregiment-Bataillon in Marsch gesetzt. Die beiden
... sowjetischen Schi-Brigaden hatten den Vorteil voller
... Winterverwechtheit für sich. Doch unsere Kradschü-
... tzen und Panzerregimente waren noch schneller, obwohl
... sich die Fahrzeuge auf tiefverschneiten Straßen
... vorwärtsarbeiten mußten und die kaum freigegebenen
... Fahrbahnen durch einen starken Wind oft gleich wieder
... verweht wurden. Aber Schnee und Gelände wurden bezwun-
... gen, die Bolschewisten bei einem Dorf gestellt. Der
... sofortige Angriff hinderte sie zunächst am weiteren Vor-
... marsch während vorgeschobene Abteilungen den ganzen
... Raum sicherten. Am übernächsten Tage herrschte heftiger

Sturm der unteren Soldaten den Schnee ins Gesicht
... schloß und oft nur eine Sicht auf 10 bis 20 Meter erlaubte.
... Dennoch traten die Panzerregimente und Kradschützen zu
... Angriff auf die von einer ganzen sowjetischen Schi-
... Brigade besetzte Ortschaft an. Von Panzern unterstützt,
... aber ohne Artillerie und schwere Waffen nahmen sie das
... Dorf und rieben die feindliche Besatzung nahezu auf. Der
... geschlagene Feind wich nach Süden aus, wurde aber von
... unseren nachfolgenden Truppen verfolgt. Die Bolschewisten
... warfen ihnen Teile einer zweiten Schi-Brigade
... entgegen, ohne aber den Verlust von zwei weiteren Dörfern
... verhindern zu können.

Inzwischen hatte das zweite Bataillon des Panzerregi-
... ment-Bataillon den Gegner in seiner rechten Flanke gefaßt.
... Dem weiteren Angriff nach Süden folgte der Feind erbitter-
... ten Widerstand entgegen. Den ganzen Tag über hielt sich
... die zweite Schi-Brigade in einer langgestreckten Ortschaft,
... deren Einnahme nicht gelang, da der Bolschewist von den
... Höhen südlich des Dorfes seine schweren Waffen voll zur
... Geltung bringen konnte. Aber unsere Männer ließen nicht
... locker. Mit einbrechender Dunkelheit drangen sie im recht
... umfassenden Angriff in das Dorf ein und führten es
... noch in der Nacht von den Händen des Feindes. Nur geringe
... Teile der beiden sowjetischen Schi-Brigaden konnten ent-
... kommen. In Erkenntnis seiner Niederlage setzte der Feind
... weit nach Süden ab. Am nächsten Tage rüdten die Panzer-
... regimente und Kradschützen mehrere Kilometer vor und
... zerlegten die feindlichen Reste. Damit hatte
... die Panzerdivision ihren Auftrag voll erfüllt. Die beiden
... Schi-Brigaden waren nicht nur aufgefalten, sondern unter
... Verlust von 1200 Toten und des größten Teiles ihrer schwe-
... ren Waffen weit zurückgeworfen worden.

Jedes weitere Gefecht in den folgenden Tagen erbrachte die
... feindlichen Verlustzahlen. Am 22. 2. griffen die Sowjets un-
... ter anderem nach sehr harter Artillerievorbereitung mit
... Unterstützung am Schwerpunkt durch 30 bis 40 Panzer und
... zahlreiche Schichtflugszeuge brandenburisch-märkische Gren-
... adiere an. Dieser vergebliche Vorstoß löste den Feind
... allein 20 Panzer und 100 Gefallene. Am 25. und 26. 2. rüdten
... unsere Truppen bei Abwehr- und Angriffskämpfen im
... Raum von Drel ebenfalls mehrere feindliche Bataillone auf.
... Dabei verloren die Bolschewisten wiederum einige tausend
... Mann sowie zahlreiche Panzer und schwere Waffen. Auch
... am 27. 2. brachen die erneuten Angriffe der Bolschewisten
... nach sehr harten Kämpfen blutig zusammen.

Finnlands Ziele in diesem Kriege

22. Helsinki, 1. März. In steter Erinnerung des fin-
... nischen Reichstages erfolgte Montag der Amtsantritt des
... wiedergewählten Staatspräsidenten Risti. In einer Ansprache
... führte dieser u. a. aus: „Der Krieg wird fortgesetzt und er-
... fordert die ganze Aufmerksamkeit. Er stellt Finnland vor
... immer schwierigeren Entscheidungen. Finnland hat nie etwas
... anderes gewollt als friedliche und freundschaftliche Ver-
... hältnisse zu allen Staaten und besonders zu seinen Nachbarn.
... Um sich frei seinen kulturellen Aufgaben widmen zu können,
... dessen ungeachtet und trotz des zum Schutze des Friedens
... geschlossenen Nichtangriffspaktes wurde Finnland als erstes
... Land nach Ausbruch des Weltkrieges das Opfer eines
... ungerechtfertigten Angriffs. Nachdem Finnland
... im Winterkrieg allein gegen eine gewaltige Uebermacht ge-
... kämpft hatte, zog es sich, da seine Kräfte nachgelassen hatten,
... aus dem Kriege zurück. Der Preis war schwer. Fin-
... nland verlor das baltische Karalien, das wichtige Gebiet von
... Hangö und außerdem veränderte Inseln des finnischen
... Meerbusens, die Fischer-Halbinsel und sein weites Gebiet in
... Nordostfinnland. Hierbei geschah etwas, was kaum jemals
... in der Geschichte vorgekommen ist: Die Einwohner der verlo-
... renen Gebiete, etwa 450 000 Menschen, ein Drittel der Gesamt-
... bevölkerung Finnlands, verdrängte spontan auf ihre Heimat
... und zog lieber in Armut nach dem übriggebliebenen Fin-
... nland, als daß sie unter dem Joch des Siegers verblieben. Ein
... besseres Zeugnis der Treue eines Volkes hat man
... kaum finden können. Finnland glaubte an die gegenseitige
... aufrichtige Befolgung des vereinbarten Friedens. Aber bald
... trat ein fortgesetzter Druck und die Einschüchterung sowohl in
... innere Angelegenheiten, als auch in die Außenpolitik ein.
... Aber Finnland gab nicht nach, und so kam es wieder dazu,
... mit der Waffe in der Hand sich zu verteidigen.“

Wiedermal standen wir uns, so betonte der Staatspräsident,
... in dem Kampf gegen den Weltfeind der Sowjetunion die ge-
... waltige Macht Deutschlands und seiner Verbündeten. Unter
... solchen Verhältnissen gelang es den finnischen Trup-
... pen, in heftigen Kämpfen das verlorene Karalien zurückzu-
... erobern und an allen Fronten die Stellungen zu erreichen,
... die sie schon über ein Jahr erfolgreich gegen schwerkraftige
... feindliche Angriffe gehalten hatten.

Unser Krieg ist auch weiterhin derselbe Krieg, der am
... 30. November 1939 begonnen hat. Wir verteidigen dabei
... unsere höchsten Werte, unser Land, unsere Familien, unsere
... Freiheit, unsere Kultur und die Zukunft unseres Volkes.
... Nach unserer Auffassung hat jedes Volk, auch ein kleines,
... das Recht und die Pflicht, falls es selbständig bleiben will,
... sich gegen alle Angriffe zu verteidigen. Das Volk muß zu
... sich selbst in der Hand haben. Wir haben vielleicht entsetz-
... licher als irgendein anderes kleines Volk in diesen Jahren
... für unsere Selbstständigkeit gekämpft. Falls wir das nicht
... hätten, so würden wir nicht mehr existieren.“

Anderserseits erwidert sich das Ziel unserer Kamp-
... fe nicht weiter als bis zur Sicherung unserer Sicher-
... heit, so daß wir nach dem Ablauf einer gewissen Zeit nicht
... wieder ohne Unfall angegriffen werden können. Aber wir
... leben noch nicht frei von der Bedrohung unseres Krieges,
... weshalb auch weiterhin alle unsere Kräfte angespannt wer-
... den müssen. Unser Kampf hat schwere Opfer gefor-
... dert. Jehntausende von unseren besten Männern haben
... für das Vaterland ihr Leben geopfert oder sind Invaliden
... geworden. Etwa ein Fünftel von unserem Land ist in
... Ruinen verwandelt worden. Diese Opfer verpflichten
... uns, alles zu tun, um unserem Volke eine wirkliche Sicher-
... heit zu verschaffen. Der gegenwärtige Augenblick fordert
... Nachsamkeit und Mut, Opferwilligkeit und ein aufrichtiges
... Interesse für das Allgemeinwohl. Voraussetzung des Erfolges
... ist, daß wir in allen Schicksalswendungen fest zusammen-
... stehen und aufeinander verlassen und einander unter-
... stützen. Dabei müssen wir für unsere Anstrengungen und
... Aufopferungen immer als Richtschnur nehmen das Recht
... den Vorteil und die Ehre des finnischen Volkes.“

Die hier noch Stützpunkte

Die USM erreichen, wie in den meisten mittelamerika-
... nischen Staaten, auch in Nicaragua militärische Anlagen.
... Die aus der Hauptstadt gewendet wird, wurde der Hafen
... von Corinto von USM-Truppen zu einem wichtigen Stütz-
... punkt ausgebaut. Nordamerikanische Patrouillenboote sind
... dort bereit stationiert.

droben, hatte die Hände um die ausgezogenen Knie verschlungen
... und hatte hinausgeschaut in das schöne, blühende Land wie ein
... Träumender.

Das Wunder des abendlichen Leuchtens, dieses große Lichtspiel
... der Scheidenden Sonne hatte ihn für eine lange Weile un-
... schmerzhaft, ohne daß er dessen gewahr wurde. Erst als von den
... schattendunklen Wänden herüber ein kalter Wind zu wehen be-
... gann, merkte er, daß der Tag, dieser Tag, zu Ende gehen wollte.

Ach, dieser Tag und überhaupt all die anderen Tage vorher,
... seit diese Maria ins Haus gekommen war! Er mußte, daß kein
... Weg zu ihr führen konnte und unterdrückte standhaft jedes Be-
... gegnen nach ihr. Und doch und doch! Wie hatte dieses Mädchen
... sich in sein Inneres eingeschrieben. Er konnte längst ihre
... Bewegungen, hatte im Traum oftmals jede Linie ihres Gesichtes
... nachgezeichnet, es war, als leuchtete ständig ein freundliches Licht
... vor ihm her, seit sie ins Haus gekommen war. Klemeus war ver-
... nünftig genug, sich zu bedürken und sich einzureden, daß dies
... alles ein schöner Traum bleiben müsse, der niemals zur Wirklich-
... keit erwachen dürfe. Diese Maria ging ja wieder, wenn das Jahr
... vorüber war, zurück in die Stadt, ging wieder zurück in eine vor-
... nehmeren Welt, aus der sie plötzlich nur aus irgend einer Pause
... für eine Weile herausgelassen war wie ein Fährmann, um Unru-
... he in das Herz eines Menschen zu werfen, dessen Leben bereits
... seit Jahren für sie festgelegt und umrissen war.

Daran war nichts zu denken und zu rüsten. Die Veronika
... vom Steinleitner würde dereinst sein Weib werden und er hätte
... die Gedanken darüber auch niemals belächelt. Ja, er war ihr
... logar auf irgendeine Weise jugendlich, ihre herbe und tröstliche
... Art war logarloger Ergänzung zu seinem Weib. Aber heute,
... da sie so vor ihm im Saal gestanden hatte, da hatte es ihn blüh-
... artig berührt, daß sein Herz eigenlich sehr wenig Anteil an ihr
... hatte. Diese Erkenntnis war so schwer auf ihn herabgebrochen,
... daß er den Saal verlassen mußte. Und er war gemohnt, innerlich
... gegenang, ganz ziellos, nur dem Wunsch befehl, innerlich
... frei zu werden von dieser Verstrickung, in der sein Herz sich
... zweifelslos befand.

Es war nicht glücklich gemöhnt, um ruhig zu werden, die
... Stille zu lachen. Aus der Stille kamen die Gedanken erst recht
... auf ihn zu, sie tänzelten um ihn und um seine Seele herum, wie
... verunreinigte Berggeist, die aus den Schluchten herauskamen
... und ihn mit hohen und unheimlichen Traumwänden bedrängten.
... In den Wundlöcherchen flüchtete der Wind und weit drinnen in
... der Tiefe lag das Dorf, in dem in einem Saal die beiden Mädchen
... beisammen waren: Maria und Veronika.

Im beide Frauen zugleich zu denken vermochte Klemeus nicht.
... Das war wenn er es tat, wie ein schmerzlicher Zusammenstoß in

seinem Herzen. Und so legte er sich zurück in die Zimmerwand,
... schloß die Augen und ließ zuerst die eine, die Wunde zu sich
... heranziehen. Sie sprach so leicht zu ihm, ihre Stimme war so
... herzlich wie ihr Blick und er dachte, daß er sie nun bei der Hand
... nehmen müsse, um mit ihr hügellos und hügellos zu gehen, immer
... so, bis die große Nacht von den Bergen steige und fähler Neif
... vom Himmel wehe. Ihre Jährlächeln strömten so leicht und sie
... war so lange bei ihm, daß sie die andere, die Dunkelhaarige
... keine Zeit mehr blieb, sich auch zu ihm zu legen. Aber als er die
... Augen aufschlug, war gar keine neben ihm und er war so ver-
... lassen und einsam wie vorher auch. Die weißen Mädchen, die
... über ihm gelehrt hatten, waren inzwischen rüch geworden und
... glänzten an ihren weißlichen Backen wie Gold, bis sie dann von
... der Dämmerung verschlungen wurden und sie hinter einen
... Jellensiegel schlüpfen.

So war also Klemeus Klemeus in diesen Stunden der Einsam-
... keit nicht ins Reine gekommen. Und als er jetzt so niedersitzte,
... mußte er plötzlich an den Bruder denken, an den Klemeus.
... Beinahe schmerzhaft fuhr ihm das ins Blut. Er kannte Klemeus,
... kannte seine rasche Art, kannte und mußte, wie selbst-
... schuldig und mitreißend Klemeus zu werden verstand, wenn die
... Liebe oder vielmehr ein neues Verlieben ihn in den Krallen hielt.
... Und hatte Klemeus bisher solche Art belächelt, vielleicht auch
... manchmal bewundert, so postete ihn jetzt der Gedanke, daß
... Klemeus auch dieses Mädchen in seinen Arm nehmen könnte, mit
... einer schmerzhaften Verzweiflung. Unwillkürlich schritt er rascher
... aus als könnte er etwas Unabwendbares verhindern, um sich im
... nächsten Augenblick wieder zu fragen: Was geht es mich an? Was
... hat es mich zu bekümmern, mein Weg ist mir vorgezeichnet und
... ich kann nicht abspringen davon, denn es waren doch zwischen
... auch mit der Veronika Stunden zu vergehen gewesen, die nicht
... so ohne weiteres umgehbar gemacht werden konnten. Stunden
... loszusagen, in denen ihr ein Recht gemacht worden war, darauf
... zu pochen, daß er sie einst auf seinen Hof führe als seine Bäuerin.
... Schließlich war die Veronika ein Mädchen, das die Liebe nicht
... leicht nahm und das man nicht so ohne weiteres wegstellen konnte
... mit dem Bemerkten: „So, nun muß das vorüber sein. Es war
... recht nett und schön, aber ich habe mich trotzdem geirrt.“

Im Parkettfeld raschelte es und ein paar Rebe sprangen in
... die Richtung hinaus. Klemeus beachtete es kaum. Er überließ
... einen Umlauf, verschwommenes Herdengedächtnis sang aus der
... Tiefe des Grundes und aus dem Dunkel leuchtete freundlich das
... Licht einer Abendglocke. Es war die Panzerdivision und Klemeus hielt
... darauf zu, denn es war ihm eingefallen, daß er wegen der Blie-
... stmos zu fragen habe.

(Fortsetzung folgt.)



Aus Württemberg

— Stuttgart, den 1. März.

Ein **Georg-Orgelkonzert**, ausgeführt von sieben Musikern, einem Spielmannstab und 40 Sängern, findet am Sonntag, 7. März, um 17 Uhr in der Stuttgarter Stadthalle statt. Der Erlös fließt dem Kriegswin-erbförderwerk zu.

Der **Schnittlauch** 2000 Besucher erfreuen sich an Sonntagen der Blütenpracht in den **Wilhelms-Gewächshäusern** in Bad Cannstatt. Wer es jedoch einzuweichen vermag, wird seinen Besuch besser auf einen Parktag legen, wo er sich umgibt der herrlichen Blumenfelder und dem Studium seltener Pflanzen hingeben kann.

Judithaus für verborenen Umgang mit Kriegsgefangenen

Die 44 Jahre alte **Kreszentia Kalkenmark** aus Schwensweiler, Gemeinde Almdingen, hatte sich mit einem französischen Kriegsgefangenen eingelassen. Die Sache hing damit an, daß die Angeklagte dem Gefangenen **Wodka, Brot und Wurst** schenkte und diesen schließlich zu näheren Beziehungen verleitete. Der Vorsitzende der Ulmer Strafkammer hielt der Angeklagten ihr ehrloses Verhalten mit klaren Worten vor und bezeichnete den Fall als besonders häßlich. Das Urteil lautete auf ein Jahr zwei Monate **Judithaus** und drei Jahre **Ehrverlust**.

— **Neulingen**. (Von der Landwirtschaftsschule.) Der **Winterkurs** an der Landwirtschaftsschule, der von insgesamt 121 Schülern und Schülerinnen besucht wurde, hat diesen Tage sein Ende gefunden. Am erstenmal war die Schulfeier mit einer **Kaschellung** verbunden: Handarbeiten der Mädchenklassen, die von hausfränklichem **Geld** der **Mutter** erhalten waren.

— **Mettenburg, Kr. Tübingen**. (Mit einem **Ausbruch** erschossen.) Ein **Sträfling** wollte dieser Tage aus dem **Strafgefängnis** entweichen. Sein **Plan** wurde aber von den **Aufsichtsräten** noch rechtzeitig erkannt. Sie mußten von der **Strafhaft** Gebrauch machen, wobei der **Sträfling** verletzt wurde. Er ist inzwischen seinen **Verletzungen** erlegen.

— **Magold, Hohes Alter**. Am **Altenheim** **Benina** eine der ältesten **Einwohnerinnen** **Magold**, **Witwe** **Hofme** **Widner**, ihren **90. Geburtstag**.

— **Sindelfingen**. (Geordneter **Stadthaushalt**) Unter **Beibehaltung** der **bisherigen** **Schulden** schließt der **Stadthal** **Sindelfingen** für das **Jahr** **1942** in **Einnahmen** und **Ausgaben** mit **2.436 Millionen** **Mk.** ab. Für **dringende** **Aufgaben** nach dem **Krieg** können wieder **Bildungsanstalten** gemacht werden. Auch die **Schulden** **Sanierung** machte **weitere** **Schritte**.

— **Ulm a. D.** (Unfall beim **Langholsfahren**.) Beim **Langholsfahren** kam der **Landwirt** **Rose** **Boh** aus **Walderhofen** bei dem **Verfah**, die **schwebende** **Breche** **anzubringen**, so **unglücklich** **zu** **Stall**, daß ihm ein **Rad** des **Wagens** über den **linken** **Arm** **fuhr**, der **dabei** **zweimal** **gebrochen** wurde.

— **Wainmengen, Kr. Saulgau**. (90 Jahre alt.) An **gehriger** **Kröße** konnte der **Älteste** **Einwohner** **Wainmengen**, **Damier**, **Eng**, seinen **90. Geburtstag** **feiern**.

— **Waldke, Kr. Ravensburg**. (Personenförderung.) Am **3. März** **1942** findet in der **Auditorien** **Veranstaltung** in **Waldke** eine **Personenförderung** mit **anlässlich** **der** **Veranstaltung** des **Landesverbandes** **Waldke**. **Schweizer** **ist**. **An** **dieser** **Veranstaltung** werden **127** **Öber** **und** **19** **tragende** **Erstlingsmütter** **aus** **Waldke**. **Es** **steht** **sich** **deßhalb** **den** **Schweizer**, **Gemeinden** **und** **Öber** **haben** **eine** **günstige** **Gelegenheit** **zur** **Aufnahme** **beider** **Öber** **unter** **der** **Bedingung** **der** **Erstlingsmütter** **der** **Waldke** **Veranstaltung** **Landesverbandes**.



10000 RM. Belohnung!

Stuttgart, 1. März. Das in der Tagespresse bereits des öfteren bekanntgegebene Verschwinden von zwei Kindern aus Dörfeldorf im Januar und Juni vorigen Jahres beschäftigt die Kriminalpolizei nach wie vor. Wiederholend wird nochmals mitgeteilt:

Der seit dem 2. 1. 1942 vermißte achtjährige **Karl August Franer** hat am 2. 1. 1942 gegen 13.30 Uhr die **Oberkellerei** **Dörfeldorf** **besucht**, dann aber während der **Vorstellung** **seiner** **Platz** **verlassen**. Am gleichen Tage wurde er noch gegen 20 Uhr vor seiner **elterlichen** **Wohnung**, **Kölnstraße** **200**, **gelesen**. Von diesem Zeitpunkt ab fehlt von ihm jede Spur.

Franer ist etwa 1,10 Meter groß, schlüchtig, hat schwarzes Haar. Bekleidet war er mit grauer Hose, braunem Pullover, grauem Leberzieher, gelben Strümpfen und schwarzen Halbschuhen. Er trug eine graue Sportmütze.

Ferner wird seit dem 16. 6. 1942 der **sechzehnjährige** **Schüler** **Werner** **Wankenstein** aus der **Königsstraße** **41** **vermißt**. Er hat sich am Tage seines Verschwindens mit gleichaltrigen Knaben an dem **Wandbühnen** **am** **Leffingplatz** **angehalten** und von dort gegen 18 Uhr in Richtung seiner **elterlichen** **Wohnung** **entfernt**. An **Sauße** **ist** **er** **nicht** **wieder** **eingetroffen**, **seitdem** **auch** **nicht** **mehr** **gelesen** **worden**.

Wankenstein ist etwa 1,10 Meter groß, hat blondes Haar. Bekleidet war er mit brauner Hose, die mit **Kopplreimen** **gehalten** **warde**, **dunkelgrünem** **Rock**, **graugestreiftem** **Sport** **hemd**, **heller** **Sportmütze** **und** **schwarzen** **Halbschuhen**. Er führte einen **Beutel** **von** **gelber** **Farbe** **bei** **sich**, **der** **seine** **Badehose** **aus** **Direktstoff** **mit** **Kreuzträgern** **und** **Seife** **enthielt**.

Den Umständen nach muß mit der **Möglichkeit** **eines** **Verbrechens** **an** **den** **beiden** **Kindern** **gerechnet** **werden**. Für die **Aufführung** **der** **beiden** **Fälle** **sind** **von** **Reichskriminalpolizei** **amt**, **falls** **Verbrechen** **vorkämen**, **10000 RM.** **als** **Belohnung** **angeboten** **worden**. Die **Verteilung** **dieser** **Belohnung** **erfolgt** **unter** **Ausschluss** **des** **Rechtsweges**. Sie ist nur für **Ab** **personen** **bestimmt**, **durch** **deren** **Angaben** **oder** **sonstige** **Mit** **wirkung** **die** **Klärung** **der** **Verbrechen** **möglich** **ist**. **Beamte**, **zu** **deren** **Berufspflichten** **die** **Erforschung** **strafbarer** **Hand** **lungen** **gehört**, **sind** **von** **einer** **Beteiligung** **an** **der** **Belohnung** **ausgeschlossen**.

Um rege **Mitwirkung** **der** **Bevölkerung** **und** **Mitteilungen**, **die** **auf** **Wunsch** **streng** **vertraulich** **behandelt** **werden**, **bittet** **die** **Kriminalpolizei** **Stelle** **Dörfeldorf**, **Kölnstraße** **200**, **Walden** **senk**, **Telefon** **10215**, **Nebenanschluß** **8411**, **oder** **jede** **andere** **Polizei** **Stelle**.

Aus den Nachbargauen

Mannheim. (Katzherrenfestung in **Wannheim**.) Einen **weiten** **Raum** **nahm** **die** **Veratung** **der** **Ver** **hältnisse** **im** **Strassenbahnbetrieb** **ein**. **Am** **1. April** **wird** **die** **Stadt** **Mannheim** **gemäß** **dem** **Reichsgesetz** **über** **den** **deutschen** **Fremdenverkehr** **ein** **städtisches** **Fremdenverkehrsamt** **errichten**, **das** **künftig** **die** **Aufgaben**, **die** **der** **Stadt** **als** **Fremdenverkehrsgemeinde** **obliegen**, **durchzuführen** **wird**. **Der** **Ber** **sehrverein** **wird** **als** **eingetragener** **Verein** **daneben** **bestehen** **bleiben**. **Weiter** **nehmen** **die** **Katzherren** **einen** **Bericht** **bei** **Wetter** **der** **Feststellungsbehörde** **über** **den** **Stand** **der** **Ab** **wicklung** **von** **Bürgerfahrten** **entgegen**.

(1) **Lahr**. (92. Geburtstag.) Hier konnte **Frau** **Karoline** **Dür** **geb.** **Kanzler** **ihren** **92. Geburtstag** **feiern**.

(2) **Uttendorf**. (Vom **Tag** **überfahren** **und** **getötet**.) **Am** **die** **70. Jahre** **alte** **Frau** **Anna** **Maria** **Meier**, **wohnhaft** **in** **Mahlberg**, **in** **der** **Nähe** **des** **Rathhofes** **der** **Mittelbadischen** **Eisenbahnen** **die** **Strasse** **überqueren** **wollte**, **hat** **sie** **anscheinend** **das** **Gerannahen** **eines** **Zuges** **überhaupt** **nicht** **oder** **zu** **spät** **demerkt**. **Die** **Frau** **wurde** **vom** **Zug** **erfaßt** **und** **ihre** **linke** **Fuß** **abgefahren**. **Unmittelbar** **nach** **dem** **Unfall** **ist** **die** **Frau** **gestorben**.

Zu widerhandlung gegen die Preisvorrichtungen

(1) **Karlsruhe**. Der **41 Jahre** **alte** **verheiratete** **Gustav** **Grob** **besaß** **sich** **in** **seinem** **Geschäft** **in** **Karlsruhe** **u. a.** **mit** **der** **Honigverteilung** **und** **wußte**, **daß** **er** **an** **diesem** **schönen** **Produkt** **keinen** **Ueberfluß** **haben**. **Es** **wäre** **seiner** **Pflicht** **gewesen**, **vor** **allem** **an** **die** **Verwandten** **in** **den** **Karlsruhe**, **an** **die** **Kantinen**, **die** **Mütter** **und** **Kinder**, **sonst** **an** **manch** **anderen** **bedürftigen** **Volksgegnossen** **zu** **denken** **und** **sich** **an** **den** **vorgezeichneten** **höchsten** **Preis** **für** **Honig** **zu** **halten**, **der** **auf** **1.50** **Mark** **für** **500** **g** **festgelegt** **ist**. **Grob** **kaufte** **in** **großem** **Umfange** — **insgesamt** **etwa** **30** **Zentner** — **Honig** **auf** **und** **zahlte** **seinen** **Lieferanten** **erheblich** **überhöhrte** **Preise**, **nämlich** **das** **3- bis** **4fache** **des** **Großhändlerpreises**, **der** **135** **Mark** **pro** **Zentner** **beträgt**, **und** **des** **Erzeugerpreises**, **der** **sich** **auf** **125** **Mark** **beläuft**. **Grob** **besaß** **also** **pro** **Zentner** **Honig** **Beträge** **von** **550** **Mark**, **650** **Mark**, **350** **Mark** **und** **300** **Mark**. **Von** **den** **30** **Zentnern** **Honig** **gab** **er** **etwa** **die** **D Hälfte** **an** **einige** **wenige** **Personen** **ab** **und** **setzte** **dafür**, **die** **Stette** **der** **Preissteigerung** **fortsetzend**, **seinerseits** **1000** **Mark** **pro** **Zentner**, **in** **einem** **Einzelfalle** **700** **Mark** **pro** **Zentner** **in** **die** **eigene** **Tasche**.

Grob **hatte** **sich** **deshalb** **wegen** **Vergebens** **gegen** **die** **Preis** **festsetzungs** **Verordnung** **vor** **der** **2. Strafkammer** **des** **Land** **gerichts** **Karlsruhe** **zu** **verantworten**, **mit** **ihm** **die** **48** **Jahre** **alte** **verheiratete** **Kathilde** **Dierle** **und** **der** **46** **Jahre** **alte** **Carl** **Wagner**. **Die** **Angeklagte** **Dierle** **hatte** **dem** **Grob** **zwei** **Zentner** **Honig** **für** **10** **Mark** **das** **Pfund** **abgenommen** **und** **um** **20** **Mark** **das** **Pfund** **im** **Schwarzhandel** **weiterver** **kauft**, **während** **Wagner** **ebenfalls** **für** **10** **Mark** **das** **Pfund** **ein** **Quantum** **von** **fünf** **Zentnern** **an** **sich** **brochte** **und** **für** **12** **Mark** **im** **Schwarzhandel** **vertrieb**.

Somit **haben** **alle** **drei** **Angeklagten** **absichtlich** **und** **gewis** **senlos** **aus** **großem** **Eigennutz** **gehandelt**. **Sie** **erhielten** **fol** **gende** **Strafen**: **Grob**: **2** **Jahre** **und** **6** **Monate** **Judithaus**; **Dierle**: **1** **Jahr** **6** **Monate** **Gefängnis**; **Wagner**: **1** **Jahr** **2** **Monate** **Gefängnis**. **Außerdem** **haben** **Grob** **7375** **Mark**, **Frau** **Dierle** **1825** **Mark** **und** **Wagner** **1000** **Mark** **als** **Ab** **erlös** **an** **das** **Reich** **abzuführen**. **Der** **bei** **Grob** **beschlag** **nahmte** **Honig** **wird** **eingezogen**.

Herrenalb, Brambach, 1. März 1943
in **Vogtland**

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein guter Mann

Geir. Adoli Waldmann

am 31. Januar bei den schweren Kämpfen im Nordosten in soldatischer Pflichterfüllung, getreu seinem Fahnenfeld, für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod starb.

Nun ruht er mit seinem Bruder in fremder Erde.

Die Gattin: **Frieda Waldmann**, geb. **Roß**. Die Mutter: **Emilie Waldmann**, geb. **Hädinger**. Der Großvater: **Goilob Hädinger**, Obergeheimer **Alfred Bejer** und Frau **Helga**, geb. **Roß**, sowie alle Verwandten.

Schwann, den 1. März 1943

Todesanzeige

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß mein lieber Mann, unser treuberechtigter Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Müller

im Alter von nahezu 43 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernde Gattin:

Frida Müller, geb. **Wildenmann** mit Kindern **Lisette** und **Nelmut** nebst Angehörigen.

Beerdigung Mittwoch, 3. März, nachm. 3 Uhr.

Mit der Familie trauern auch wir um einen lieben, pflichtgetreuen Arbeitskameraden.

Firma Friedrich Hess & Co., Uhrgehäufabrik, **Pforzheim**.

Stadt Reutenburg.

Zusatzkleiderkarten für Jugendliche.

Die Zusatzkleiderkarten für Jugendliche, die zwischen dem 2. Jan. 1925 und dem 1. Januar 1928 geboren sind, werden am

Mittwoch den 3. März 1943

nachmittags von 14-16 Uhr auf dem Rathaus, Zimmer 3, abgegeben. Die Vierte Reichskleiderkarte der Jugendlichen ist vorzuziehen.

Der Bürgermeister.

Danksagung, Schönbürg, 1. März 1943

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters **Herrn Josef Egglinger** zuteil wurden, sprechen wir auf diesem Wege Allen herzlichsten Dank aus insbesondere dem **Herrn Stadtpfarrer Fischer** für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem **Gesangverein „Germania“ Schönbürg** für seinen erhebenden Gesang der **NSKOV** und der **Kriegerkameradschaft** für den herzlichen Nachruf durch seinen Vorstand, **Herrn Blüherle**, Schwester **Hulda** für ihre liebe aufopfernde Pflege und all denen, die ihn während seiner Krankheit besuchte und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waldrennath, den 1. März 1943

Danksagung

Für die liebevolle Teilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Entschlafenen **Frau Rosa Krauth** erfahren durften, sagen wir Allen herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem **Herrn Geistlichen** für seine tröstlichen Worte, dem **Leichenchor** für den erhebenden Gesang, sowie allen denen, die sie während ihrer Krankheit ertrugten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Spollenhaus, den 28. Februar 1943

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heldenode meines geliebten, unvergeßlichen Sohnes und Bruders **Erich Härter**, über in einem **Reut-Rad**-Zug erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem **Herrn Stadtpfarrer** für seine tröstlichen Worte, dem **Gesangverein** für den erhab. Gesang, für die vielen **Blumenspenden** und all denen, die durch Teilnahme an der Trauerfeier ihm die letzte Liebe erwiesen haben.

In tielem Leid: **Luisa Härter Wwe.**, geb. **Haag**. Die **Geschw. u. alle** **Anverwandten**.

W. Forstamt Langenbrand

Reifig-Verkauf

Am **Donnerstag, den 4. März 1943** nachmittags 6 Uhr werden aus **Staatswald II 8** **Engelholde** und **II 11** **Huppen 34** **Häfenholde** **Kaub-** und **Kabelreife** am **Pavillon beim Windhof** **Reutenburg** **verkauft**.

Schuhcreme einsparen!

Guttalin

Selbst herstellbares Pulver, das den Schuhen einen angenehmen Duft verleiht und die Glanzstoffe erhält und reinigt.

Nicht jede Schuhcreme ist Guttalin.

Echt nur mit dem Aufdruck: **„Guttalin“**

Nur in Fachgeschäften

Guttalin-Fabrik Köln

Reutenburg.

Suche für sofort

Aushilfsbäcker

für 3-4 Wochen

Bäckerei und Konditorei Mayer.

Reutenburg.

Welder Kanmann

würde nach Feierabend eine kleine

Buchführung

jadgemäß anlegen?

Zu erfragen in der **Engstaler** **Geschäftsstelle**.

Reutenburg.

Kleinerer Garten

oder etwas **Gartenland** zu pachten gesucht. **Schönbürg**.

Angebote unter Nr. 303 an die **Engstaler** **Geschäftsstelle**.

Probachtet wurde, wer am Sonntag die **Schwarze**

Damenhandtische

im **Wdler, Conweiler wohnen**.

Sollte dieselbe bis Freitag nicht dort abgegeben sein, erfolgt polizeiliche **Beibringung**.

Ein Brief vom Frontsoldaten!

Weibliche Kräfte helfender Deutschen Reichspost bei der schnellen Zustellung der Sendungen. Dienstkleidung wird gestellt!

Frauen und Mädel! Meldet Euch beim nächsten Postamt.

DEUTSCHE REICHSPOST

Zu tauschen gesucht:

1 Büssing LKW

6 Zol. 90 PS, Dreifachschlepper, mit **Volvo**-Generator, **Anlage** **Imbert** **betriebsfertig**, gegen altes Fahrzeug, **Wägen**, **Wagen**, **Wagen** **o. a.** **aber** **mit** **Diesel** **oder** **Bergamotmotor**.

Angebot erbiten an

1 Borgward LKW

Motor **Humboldt** **Deug**, **100** **PS**. **Prüfungsmotor**, mit **Volvo**-Generator, **Auslast** **Investitionsverfahren**, **betriebsfertig** gegen gleiches Fahrzeug wie oben o. a. aber mit **Diesel** **oder** **Bergamotmotor**.

Angebot erbiten an

August Engels G.m.b.H.

Stahl-, Eisen- und Tempereleherlei

Velbert (Rhd.)

Alterer Mann sucht

in **Widdob** **oder** **Umgebung**

Stelle **evtl.** **als** **Hausmeister** **oder** **bergl. Beruf** **Schreiner**, **mit** **Beruf** **arbeiten** **vertraut**.

Angebote unter Nr. 304 an die **Engstaler** **Geschäftsstelle**.

Sch suche ein solches, fleißiges

Hausmädchen.

Drogerie Hader

Würgheim

Reimlingstr. 13, Tel. 6073.

gebrauchter

Kinder-Koffenwagen

zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 300 an die **Engstaler** **Geschäftsstelle**.

Deutscher Schäferhund

22 Monate alt, mit **Stammbaum** **preiswert** **zu** **verkaufen**.

Zu erfragen in der **Engstaler** **Geschäftsstelle**.

Heu

jed. Quant. zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 302 an die **Engstaler** **Geschäftsstelle**.